

# Niederschrift Nr. 17/2022

## über die 17. öffentliche Ortschaftsratssitzung im OT Rothenthal (6. Wahlperiode/ 2019 – 2024)

am: **24.10.2022**                      Beginn: **19.00 Uhr**                      Ende: **20.30 Uhr**

im: **OT Rothenthal**                      **Haus der Begegnung**

Vorsitzender: **Ortschaftsratsvorsitzender Bernd Reichmann**

Zahl der anwesenden ordentlichen Mitglieder: **7 (Normalzahl 7 Mitglieder)**

Namen der anwesenden ordentlichen Mitglieder: **Bernd Reichmann  
Jan Schlesinger  
Vincent Zänker  
Kevin Pönig  
Jens Horn  
Jens Gröschl  
Uwe Dewes**

Es fehlen entschuldigt: -

Es fehlten nicht entschuldigt: -

Schriftführer: **Reichmann, Bernd**

Sonstige Verhandlungsteilnehmer: **(siehe Anwesenheitsliste)**

Nach der Eröffnung der Verhandlung stellt der Vorsitzende fest, dass

1. zu der Verhandlung durch Ladung vom **10.10.2022** ordnungsgemäß zur öffentlichen Sitzung eingeladen wurde;
2. Zeit, Ort und Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Verhandlung am **10.10.2022** ortsüblich bekannt gegeben worden ist;
3. das Kollegium beschlussfähig ist, weil 7 Mitglieder anwesend sind.

# TAGESORDNUNG:

Punkt 1: Eröffnung und Begrüßung - Feststellung der Beschlussfähigkeit - Bestätigung der Tagesordnung

Punkt 2: Auswertung des Natzschungtalfestes vom 24.09.2022 und des Einwohnerabends vom 14.10.2022  
Terminfestlegungen für das Jahr 2023

Punkt 3 Vorausschau auf die 400-Jahrfeier von Rothenthal im Jahr 2026  
(Grobplanung - Veranstaltungs- und Finanzierungsvorschläge)

Punkt 4: Figurenweg "Kater Lampe" - Zeitplan zur Ausgestaltung und Umsetzung

Punkt 5: Sonstiges (u.a. Haushaltplan 2023/24 + Werksgraben Rothenthal)

## **zu TOP 1: Eröffnung und Begrüßung - Feststellung der Beschlussfähigkeit, Bestätigung der Tagesordnung**

---

Der Ortschaftsratsvorsitzende Bernd Reichmann begrüßte die Ortschaftsräte und die zahlreichen Rothenthaler Einwohner. Besonders begrüßen konnten wir unseren Bürgermeister Herrn Klaffenbach. Sieben Ortschaftsräte waren anwesend, damit war die Beschlussfähigkeit gegeben. Der Sitzungstermin und die Tagesordnung wurde an den örtlichen Anschlagtafeln und im Reiterlein bekanntgegeben. Gegen die Tagesordnung gibt es keine Einwände.

## **zu TOP 2: Auswertung des Natzschungtalfestes vom 24.09.2022 und des Einwohnerabends vom 14.10.2022 - Terminfestlegungen für das Jahr 2023**

---

Zu Beginn dieses Tagesordnungspunktes bedankt sich der Ortsvorsteher bei allen denen, die zum Gelingen des "Natzschungtalfestes 2022" vom 24.09.2022 auf den Volksheimplatz und zur Ausgestaltung des schönen Einwohnerabends am 14.10.2022 beigetragen haben.

## **Rückblick - auf ein gelungenes "Natzschungtalfest" in Rothenthal**

Am 24. September 2022 veranstalteten wir in Rothenthal wieder unser traditionelles „Natzschungtalfest“. Lange hatten wir am Programm gearbeitet, aber nun stand alles fest. Das Wetter meinte es gut mit uns und so konnten wir sehr viele Gäste aus nah und fern auf unserem Festplatz "Volksheimplatz" begrüßen. Gegen 14.00 Uhr begann sich das Festgelände zu füllen. In den Zelten nahmen die Erwachsenen die Plätze ein, während die Kinder die Spielgeräte erkundeten.

Pünktlich um 15.00 Uhr marschierten die Schalmeienkapelle "Schalis" aus Großolbersdorf auf dem Festplatz ein. Mit einem zweistündigen Programm bekannter Lieder haben die Musiker die Zuhörer begeistert und erhielten dafür tosenden Applaus. Während der Veranstaltung wurden die Gäste von den Helfern mit Kaffee, Kuchen und Getränken bestens versorgt. Die Kinder haben derweil die Springburg genutzt und die vielen Spielgeräte des Spielplatzes ausprobiert. Eine Bastelstraße war für die Kinder ebenso vorhanden. Am Schminktisch des Jugendclubs wurde Jeder, der es wollte, mit dem gewünschten Outfit versehen.

Auf dem Festplatz konnte man außerdem einem Schmied über die Schulter schauen und beim Arbeiten zusehen. Nachdem das letzte Lied der Schalmeykapelle verklungen war, begann die Akrobatikgruppe aus Blumenau mit ihren Sport- und Tanzvorführungen. Viele Eltern, Omas, Opas und Gäste konnten sich an den Darbietungen der Kinder erfreuen, wofür es immer wieder Beifall gab. Im Hintergrund sorgten die Landfrauen, der Ortschaftsrat und die Kameraden der Feuerwehr für eine reibungslose Getränkeversorgung und Verpflegung. Die Gruppe „Schwarzfahrer“ haben die Gäste mit leckerem aus dem Smoker ebenso bestens versorgt. Bei einsetzender Dunkelheit, so gegen 19.30 Uhr, entzündeten wir unser Höhenfeuer. Da sich der Herbst schon mit seinen kühlen Temperaturen bemerkbar machte, versammelten sich viele der Anwesenden rund um unser Feuer.

Ab 20.00 Uhr ergriff "Thomson Rockband " die Instrumente und gestaltete ein buntes Abendprogramm auf der Bühne unseres Festplatzes. Bis Mitternacht boten die beiden Musiker sehr gute Unterhaltung. Währenddessen loderten weiterhin die Flammen des Höhenfeuers in den Nachthimmel, da die Jugendfeuerwehr immer wieder Holz nachlegte. Erst als gegen 01.30 Uhr die Musik verstummte, begaben sich die letzten Gäste auf den Heimweg.

Wir als Veranstalter sind mit dem Festverlauf mit ca. 400 Besuchern überaus zufrieden und möchten uns hiermit bei allen Helfern ganz herzlich bedanken. Der Dank geht auch an alle Gäste für den friedvollen Festablauf.

Rüdiger Ulbricht als Kassenwart hat alle Ausgaben und alle Einnahmen aufgelistet und zusammengestellt, aber das endgültige Ergebnis konnte noch nicht verkündet werden, da noch Rechnungen ausstehen. Es ist ein positives Ergebnis zu erwarten.

### **Terminplanung für das Hexenfeuer und das Natzschungtalfest 2023**

Aufgrund der Terminvorplanung privater Feiern für 2023 auf unserem Volksheimplatz sollten wir uns jetzt schon Termine für das Hexenfeuer am 30.04.2023 und das Natzschungtalfest 2023 reservieren. Da es im September schon herbstlich kälter wird, schlagen wir vor, das nächste Natzschungtalfest am 26.08.2023 durchzuführen und dafür den Platz zu reservieren. Dem Termin 26.08.2023 stimmen die Anwesenden zu.

### **Hier müssen wir reagieren:**

Aufgrund der gegenwärtigen Energiesituation erwägt die Stadtverwaltung den winterlichen Notheizbetrieb in der Schule einzustellen und somit die Heizung stillzulegen. Dies bedeutet, dass sämtliche wasserführenden Leitungen in der Schule und im Anbau abgelassen und die Toilettenbecken wasserfrei gehalten werden müssen um Frostschäden zu vermeiden. Auch die Wasseruhr muss frostfrei verpackt werden um Frostschäden zu verhindern. Wenn an der Toilettenanlage Frostschäden auftreten würden, könnten wir im Frühjahr 2023 kein Hexenfeuer mehr veranstalten und alle anderen geplanten Festivitäten wären nicht mehr durchführbar. Siehe dazu TOP 5: Sonstiges.

### **Rückblick auf den Einwohnerabend vom 14.10.2022 - Hochwasserkatastrophe 2002**

Der Einwohnerabend am 14.10.2022 im Haus der Begegnung war ein voller Erfolg. Im gutgefüllten Saal informierten Zeitzeugen wie sie die Geschehnisse der Hochwasserkatastrophe vom 12. und 13. August 2002 erlebten. In einer guten Atmosphäre konnten sich die Anwesenden austauschen und beim Betrachten des Filmes "Die Macht der Natzschung" die Ereignisse von damals nochmal nachverfolgen. Ziel der Veranstaltung war es, vor allem die Hilfsbereitschaft nach der Flut und die privaten Aktivitäten sowie die staatlichen Investitionen in den Hochwasserschutz zu würdigen. Wir haben für den Einwohnerabend von den Anwesenden eine positive Resonanz erfahren. Die Einnahmen des Abends werden als erster Betrag zur Vorbereitung der 400-Jahrfeier verwendet.

### **zu TOP 3: Vorausschau auf die 400-Jahrfeier von Rothenthal im Jahr 2026 (Grobplanung - Veranstaltungs- und Finanzierungsvorschläge)**

---

Vielleicht ist es noch zu früh aber bestimmt kein Nachteil, wenn man sich frühzeitig auf ein solches Ereignis wie die 400-Jahrfeier eines Ortes vorbereitet. Bevor man sich Gedanken für einen Veranstaltungsplan macht, sollte man sich Gedanken über die Finanzierbarkeit eines solchen Feste machen.

#### **Vorschlag zur Vorgehensweise:**

1. Einrichten eines Kontos bei der Stadt Olbernhau zugunsten des Ortschaftsrates Rothenthal um Spenden anzunehmen und Ein- und Auszahlungen tätigen zu können. So ein Konto existiert zur Zeit noch nicht.  
Derzeit sind nach Rücksprache mit Frau Stock (30.09.22) die Summe von 1.530,83 € für den Ortschaftsrat Rothenthal zur Verwendung für den "Kater Lampe Erlebnisweg" auf das Stadtkonto eingezahlt worden. Für die Übersichtlichkeit der Einzahlungen wäre die Einrichtung eines separaten Kontos für den Ortschaftsrat Rothenthal, auch hinsichtlich der Finanzierung der geplanten 400-Jahrfeier für uns von Vorteil. Nach Rücksprache mit Herrn Flor ist dies aber haushaltstechnisch problematisch und nicht empfehlenswert. Derzeit wird erkundet, ob ein Ortschaftsratskonto, analog der Feuerwehren, möglich ist.
2. Sammlung von Vorschlägen von Veranstaltungen für ein Festwochenende:

Da wir nur noch eine begrenzte Zahl an Helfern haben und diese immer älter werden müssen wir einiges von dem was wir machen wollen beauftragen. Das Festwochenende sollte analog der Gründung (26. Juni 1626) auch an einen Wochenende im Juni 2026 stattfinden. Der Termin müsst frühzeitig festgelegt werden, denn darauf werden dann alle Absprachen und Verträge festgelegt.

#### **Was könnte man veranstalten ?**

##### **Vorschlag für ein Festwochenende:**

##### **Freitag 26.06.2026: ab 19.00 Uhr im Haus der Begegnung**

Festveranstaltung anlässlich der 400-Jahrfeier im Haus der Begegnung mit geladenen Gästen.

##### **Samstag 27.06.2026: ab 11.00 Uhr bis 24.00 Uhr auf dem Volksheimplatz**

Man könnte ähnlich der Liedertour, am Samstag, so ab 11.00 Uhr, an drei oder vier Stellen, am Ortsrand "Pföbe", bei der HODREWA, vorm Haus der Begegnung und auf dem Volksheimplatz verschiedene erzgebirgische Gruppen auftreten lassen (mit Verpflegung vor Ort). Ein Vorabsprache dazu wurde bereits mit Heiner Stephani geführt, der seine Mitarbeit zusagte und die Kapellenorganisation übernehmen würde.  
Am Nachmittag könnte dann ein gemeinsames Konzert auf dem Festplatz "Volksheimplatz" stattfinden. Ab 16.00 Uhr könnte das Musikkorps von Olbernhau im Festzelt aufspielen. Ein Festzelt mit Boden müsste sowieso zur Wetterunabhängigkeit aufgebaut werden. Am Abend sollte eine gute und bekannte Band aufspielen (z.B. Wanderer o.ä.).

Solch ein Programm könnte es sein und deshalb wollen wir die frühzeitige Planung und die Bemühungen zur Mittelbeschaffung angehen. Wir haben bisher nie bei Sponsoren angefragt, die Frage ist, wie wir die Finanzierung eines solchen Festes absichern können.

## Weitere Vorschläge:

Die Ortschaftsräte stimmen dem Terminvorschlag für die 400-Jahrfeier von Rothenthal am 26.06 und 27.06.2026 zu und sind auch mit dem Vorschlag "Liedertour" einverstanden. Es wird zeitnah ein Organisationsteam "400 Jahre Rothenthal" gebildet, in dem erste Gespräche zum Veranstaltungsrahmen geführt werden. Ein konkreter Veranstaltungsablauf wird dann im Ortschaftsrat mit den Einwohnern festgelegt. Bezüglich der Mittelbeschaffung wird der Ortschaftsrat Erlöse zukünftiger Feste und Veranstaltung zur Ausgestaltung der 400-Jahrfeier zurücklegen. Der Bürgermeister erklärt, dass sich auch die Stadt Olbernhau an einer Finanzierung der 400-Jahrfeier beteiligen wird, wenn ein entsprechendes Finanzierungskonzept eingereicht wird.

## zu TOP 4: Figurenweg "Kater Lampe" - Zeitplan zur Ausgestaltung und Umsetzung

---

Die Arbeitsgruppe "Kater Lampe" unter Leitung von Manuela Stock und Hannes Schaller schlug in der letzten Ortschaftsratssitzung vor, an drei Standorten in der Ortslage Großfiguren und kleinen Gruppen als Wanderpunkte zu errichten. Die Finanzierung der Kosten für die Projekte soll über Fördermittel und als Eigenleistung erbracht werden. Als Antragsteller für diesen Förderantrag soll der Ortschaftsrat als örtliches Gremium auftreten. Die Ortschaftsräte waren mit der Antragstellung einverstanden.

Aufgrund der vielen Antragssteller hat Frau Stock bereits am 26.04.2022 einen Fördermittelantrag für einen Teil des Projektes bei der Wander- und Pilgerakademie eingereicht, da der Realisierungszeitraum 6 Monate beträgt. Es wurden im 1. FM-Antrag zwei Standorte, Waldfrieden und Vereinshaus T. 38, angegeben. Für die 1. Projektumsetzung sollten Bänke und Informationstafeln angeschafft werden.

Am 05.07.2022 erhielten wir einen ablehnenden Bescheid, dass unser Förderantrag nicht unterstützt werden kann. Wir müssen diese Entscheidung so zur Kenntnis nehmen, das Projekt zeitlich strecken und andere Finanzierungsmöglichkeiten suchen. Da vom Tourismusverein der Stadt Olbernhau für unser Projekt 500,00 € zur Verfügung gestellt werden, könnten zwei Bänke für das Objekt Talstraße 38 (Jugendclub) angeschafft werden. Lukas Zänker hat dazu ein Angebot in Höhe von 595,00 € unterbreitet. Die Bänke sind inzwischen hergestellt und wurden unter dem Carport auf dem Volksheimplatz eingelagert. Die Rechnung von 660,00 € (inkl. Farbe) geht demnächst an das Tourismusbüro und wird über die Spenden "Kater Lampe Erlebnisweg" finanziert.

Frau Manuela Stock informierte, dass sie die Figuren für den Standort "Vereinshaus" Talstr. 38 fertiggestellt hat. Nun muss der sichere Aufstellungsort am oder im Umfeld des Objektes festgelegt werden. Frau Stock möchte die "Kater Lampe" Figuren auf den beiden Fensterbrettern platzieren, damit sie von den Vorbeigehenden gut gesehen werden können. Eine Info-Tafel soll die Geschichte erklären.

**Am 23.08.2022** hatte der Ortsvorsteher den Ortschaftsrat und weitere Unterstützer zum Vereinsgebäude Talstr. 38 eingeladen.

Der Ortsvorsteher vertrat den Standpunkt, dass vor der Festlegung des Aufstellortes eine standsichere Aufstellung abgeklärt werden muss. In der nachfolgenden Diskussion wurde die Fensterbrettaufstellung der Figuren verworfen und stattdessen mehrere anderweitige Gestaltungsvorschläge unterbreitet. Am Ende einigte man sich zum Aufstellort vor der Sitzgruppe des Außenbereiches.

Vincent Zänker legte zwei Entwürfe von Aufstellungsvarianten vor, die als massive Holzkonstruktion zur Aufstellung der "Kater Lampe" Figuren neben dem Vereinsgebäude errichtet werden soll. Die Anwesenden einigen sich auf eine der vorgeschlagenen Varianten. An der Umsetzung unter Leitung von Vincent Zänker arbeiten Uwe Dewes, Rüdiger Ulbricht und Hannes Schaller mit. Weitere Helfer sind gern willkommen. Ziel ist es, dieses Projekt bis Juli 2023 umzusetzen.

## **zu TOP 5: Sonstiges (u.a. + Haushaltplanung 2023/24 + Werksgraben Rothenthal)**

---

Haushaltplanung 2023/24 - Info an Herrn BM Klaffenbach und Herrn Flor bezüglich eines Toilettencontainers für den Festplatz "Volksheimplatz" - FM-Antrag wurde an BM übergeben

### **- Problematik ehemalige Schule Rothenthal / Heizung / Toilettenanlage**

Über die derzeitige und zukünftige Nutzung der ehemaligen Rothenthaler Schule wurde schon mehrfach gesprochen. Das letzte städtische Vorhaben (2019), das Schulgebäude für die Nutzung durch das Christliche Jugenddorf (CJD) umzubauen, ist gescheitert. Derzeit dient die Schule als Lager für Schulmöbel und für Museumstücke. Die vorhandene Heizung wurde nur im Frostschutzmodus (ab - 5 C) tageweise, vom Ortsvorsteher überwacht, betrieben. Im Rahmen der derzeitigen Energiesituation soll nun die Heizung stillgelegt werden. Das ist verständlich. Es muss aber dabei bedacht werden, dass alle wasserführenden Leitungen und der Toilettenbereich entleert werden müssen. Wir haben die Befürchtung, dass es nach einem kalten Winter zu enormen Frostschäden im Toilettenbereich kommt. Da die Toiletten bisher für unsere örtlichen Fest und für Privatveranstaltungen auf dem Volksheimplatz (wurde bisher von der Stadt verpachtet) genutzt wurden, wären solche Veranstaltungen nicht mehr möglich.

Damit es nicht erst zu einem solchen Toilettenproblem kommt, wäre jetzt der Zeitpunkt um die Anschaffung eines Toilettencontainers zu forcieren. Schon mit der Diskussion zur CJD-Umnutzung der Schule im Jahre 2020 haben wir uns ein Angebot für einen Toilettencontainer (L 6 m x B. 2,5 m x H 2,8 m) eingeholt.

Eine grobe Kostenkalkulation ergab damals ca. 28 T€ für die Lieferung, Aufstellung und den Medienanschluss eines solchen Containers. Inwieweit diese Kosten heute noch aktuell sind, müsste nachgefragt werden (heute im FM-Antrag 33 T€). Das Angebot wurde im Dezember 2020 an den Bauamtsleiter Herrn Procksch übergeben, mit der Bitte zur Prüfung eventueller Fördermöglichkeiten. Bei den Erschließungsarbeiten des Volksheimplatzes nach dem Hochwasser von 2002 haben wir bereits einen Standort festgelegt und dabei Wasser- und Stromleitungen platziert. Der abwasserseitige Anschluss (ca. 28 m) an die Schulkläranlage müsste noch erfolgen. Da die zukünftige Nutzung der schulischen Toiletten immer ungewisser wird, möchten wir nun die Anschaffung eines Toilettencontainers vorantreiben und den Stadtrat bitten, die Anschaffungs-, Aufstell-, und Installationskosten in Höhe vom 33 T€ in den Doppelhaushalt 2023/24 einzuplanen. Nur mit einer guten Infrastrukturausstattung unseres Festgelände "Volksheimplatz" wird es uns zukünftig möglich sein niveauvolle Natzschungstafeste in Rothenthal zu veranstalten. Damit leisten wir als Ortsteil Rothenthal zusammen mit dem Haus der Begegnung schließlich auch einen Beitrag für ein abwechslungsreiches kulturelles Angebot in der Stadt Olbernhau.

### **- Problematik - Rothenthaler Werksgraben**

Der Werksgraben in Rothenthal, seit mehr als 45 Jahren nicht mehr als Antriebskraft für Wasseräder sondern als Spülwasserkanal für Abwasser in Funktion, war und ist ein Problemfall für die ehemalige Gemeinde Rothenthal und heute für die Stadt Olbernhau. Seit der Eingemeindung und speziell seit 2002 stand dieses Thema mehrmals auf der Tagesordnung von Ortschaftsratssitzungen. Dazu wurde BM Dr. Laub und auch Herr Dobrzynski (AZV) eingeladen. Die Thematik (Werksgraben - Bürgermeisterkanal) wurde wegen der Zuständigkeiten und möglicher Fördermöglichkeiten bis ins Regierungspräsidium Chemnitz getragen. Trotz des umfangreichen Schriftverkehrs und der vielen Gespräche gibt es bis heute keine Lösung. Die zentrale Abwasserproblematik für den Ort wurde vom AZV wegen ausbleibender Förderungen nicht weiter verfolgt, so dass es heute bei uns überwiegend biologische Kleinkläranlagen gibt, wo das Restwasser über Rohre, Gräben und die Straßenentwässerung, mit Genehmigung der Stadt Olbernhau, in den Werksgraben abgeleitet wird.

Seit mehr als 20 Jahre verweisen wir auf den maroden Zustand des Grabensystems, wo einstürzende Trockenmauern und verschlammte Abschnitte den Abfluss behindern sowie überbaute Abschnitte einfallen. Es ist nur eine Frage der Zeit bis der endgültige Kollaps eintritt. Im Jahre 2002 beauftragte Bürgermeister Dr. Laub den damaligen Mitarbeiter Bernd Reichmann mit der Erstellung einer Videodokumentation vom Rothenthaler Werksgraben. Die Videodokumentation mit Beschreibung wurde im März 2002 der Stadt und dem Regierungspräsidium Chemnitz übergeben. Bedauerlicher Weise hat man bis heute keine Lösung für eine geordnete Ortsentwässerung gefunden.

In den zurückliegenden Wochen gab es mehrere Gespräche mit Frau Karin Lorenz wegen vermuteten Wassereintritts aus dem Werksgraben in ihren Keller. Dazu hat Sie ergebnislose Gespräche mit Vertretern des Bauamtes der Stadt Olbernhau geführt. Nun hat sie sich mit dem Problem an den Ortsvorsteher Bernd Reichmann und einige Stadträte gewandt. Stadtrat Kolberg hat sich vom Ortsvorsteher einen Bericht zur Historie des Werksgrabens erbeten, der am 11.10.2022 an ihn und auch an Herrn Proksch (Bauamtsleiter) übergeben wurde (siehe den nachfolgenden Bericht).

**Der Rothenthaler Werksgraben einst Antriebsquelle für die Wasserräder - heute dient er als Bürgermeisterkanal zur Oberflächen- und Abwasserableitung.**

### **Zur Geschichte:**

Der sogenannte Werksgraben in Rothenthal versorgte einst mehrere Fabriken mit Aufschlagwasser für die Wasserräder und Turbinen um die Maschinen anzutreiben. In den 70-iger Jahren wurden die Wehre in der Natzschung entfernt, da die Betriebe ihre Antriebsenergie für die Maschinen auf Elektromotoren umstellten. Nur das Wehr hinter der ehemaligen Firma Köppe (am Ortsausgang in Richtung Rübenau) blieb auf Anordnung der Gemeinde Rothenthal bestehen, da es für die Spülwasserfunktion des Werksgrabens unbedingt erforderlich war. Von da an stand der Werksgraben mit all seinen Problemen in der Verantwortung der Gemeinde Rothenthal. Durch ein Hochwasser wurde auch dieses Wehr zerstört, weshalb die Gemeinde an dieser Stelle eine Einlaufrinne für die Wasserzuführung in den Werksgrabens errichten ließ. Der Werksgraben führt dabei auf seinem Weg durch den Ort über gemeindeeigene und private Grundstücke. Mit der Modernisierung der Häuser und dem Einbau von Kläranlagen wurde die Ableitung der privaten Abwässern schon zu DDR-Zeiten durch die Gemeinde gestattet. Mit der Eingemeindung von Rothenthal ging die Verantwortung für den Werkgraben, als sogenannter Bürgermeisterkanal, auf die Stadt Olbernhau über. Seit der Wende (1990) wurde versucht eine abwassertechnische Lösung zu finden. Im mehreren Ortschaftsratsitzungen wurde das Thema der zentralen Abwassererschließung von Rothenthal mit Bürgermeister Dr. Laub und mit Herrn Dobrzyski (AZV) besprochen. Leider kam es wegen fehlender Förderung nie zu einer Lösung. So investierten die Rothenthaler Bürger weiter in Kleinkläranlagen und rüsteten diese auf vollbiologische Kläranlagen um. Die gereinigten Abwässer werden weiterhin mit Genehmigung der Stadt über Verrohrungen in den Werksgraben, dessen unterirdischer Verlauf weitgehend unbekannt sein dürfte, eingeleitet. Also ein Problem auch in der Zukunft.

Bernd Reichmann Ortsvorsteher

## **Zur Thematik "Wassereinlauf in den Keller" von Frau Karin Lorenz:**

Frau Lorenz hat mich dies bezüglich unterrichtet. Der ehemals offen geführte Werksgraben an ihrem Grundstück wurde nach meiner Kenntnis um 1987 durch ihren vormaligen Ehemann Thomas Lorenz in Eigenleistung, mit Zustimmung des damaligen Bürgermeisters Werner Prockl, verrohrt. Wer die Rohre versorgte und wer sie finanzierte entzieht sich meiner Kenntnis. Sicher waren es zur damaligen Zeit keine neuen und mängelfreien Rohre. Über viele Jahre gab es in diesem verrohrten Bereich keine Probleme. Die Gemeinde hat nach einem Werksgrabeneinbruch 1992 am benachbarten Grundstück WH Talstraße 32 ebenfalls den Abschnitt verrohrt. Nach dem Hochwasser von 2002 wurde wegen Hangrutschungen auch der Abschnitt von WH Talstraße 32 bis WH Talstraße 41 verrohrt.

Seit einiger Zeit klagt Frau Lorenz über eindringendes Wasser in ihren Keller, welches offenbar aus dem angrenzenden Werksgraben stammt. Nach Aussage von Frau Lorenz führte der Vor-Ort-Termin mit Verantwortlichen der Stadtverwaltung zu keinem Ergebnis.

Woraufhin Frau Lorenz eine Kamerabefahrung des Grabenabschnittes beauftragte, in deren Ergebnis man sehen kann, dass die Muffen der Rohre undicht und teilweise defekt sind. Es steht nun die Frage, wie man das Problem des Wassereintritts in den Keller verhindern könnte und wer hier handeln müsste.

Frau Lorenz hat mir gegenüber erklärt, dass sie für eine zielführende Lösung gesprächsbereit sei und auch mit einer verträglichen Kostenbeteiligung einverstanden wäre. Es wäre schön, wenn für dieses leidliche Thema eine für beide Seiten akzeptable Lösung gefunden würde.

Bernd Reichmann / Ortsvorsteher Rothenthal

### **Problemdiskussion / Werksgraben:**

In der nachfolgenden Diskussion wurde die Gesamtproblematik des Werksgrabens bezüglich der Zuständigkeit für die Instandhaltung u.a. auch das Probleme der Kellerdurchnässung von Frau Lorenz besprochen. Der Bürgermeister erklärt hierbei den Standpunkt der Stadträte für die Entscheidung, sich nicht an den Kosten einer Rohrsanierung an Grundstück von Frau Lorenz zu beteiligen, da die Rohre vom Voreigentümer unsachgemäß verlegt seien. Der Ortsvorsteher regt an, dass sich der Technische Ausschuss (TA) zu nochmals zu einem Vor-Ort-Termin trifft, um nach Sichtung des Schadensbereiches und im Gespräch eine für beide Seiten akzeptable Lösung zu finden. Die Inaugenscheinnahme des TA ist auch vor dem Hintergrund erforderlich, dass es in absehbarer Zeit ähnliche Problemfälle am Werksgraben geben wird. Aus haushalttechnischer Sicht sollte für den Werksgraben eine jährliche Instandhaltungspauschale eingeplant werden um im Schadensfall reagieren zu können.

### **- Rothenthaler Berggasse / Verkehrsspiegel erforderlich**

Der Sichtbereich an der Ausfahrt von der Rothenthaler Berggasse auf die Talstraße (am WH R. Dietel) ist durch den Kurvenbereich sehr stark eingeschränkt. Hier könnte ein Verkehrsspiegel die Sicht wesentlich verbessern und damit ein sicheres Abbiegen auf die Talstraße ermöglichen. Ein Vor-Ort-Termin mit Herrn Härtel (Tiefbauamt) und dem Bauhofleiter wäre dafür erforderlich.

Rothenthal, den 25.10.2022

Bernd Reichmann  
Ortsvorsteher / Protokollant

Uwe Dewes  
Ortschaftsrat